

Jugendherberge Halle (Saale)

Große Steinstrasse 60
06108 Halle (Saale)

Tel: +49 345 2024716

halle@jugendherberge.de
<http://www.jugendherberge-halle.de>

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 12. Januar 2024 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Ansicht der Jugendherberge vom Franzosenweg aus.

©Udo Rheinländer



Ansicht der Jugendherberge von der Großen Steinstraße aus.

©Udo Rheinländer

Parken

Parkplatz vorm Haus



Zufahrt zum Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen von der "Große Steinstraße" vorbei an der Jugendherberge .

©Udo Rheinländer



Erschütterungsarme und ebene Oberflächenbefestigung des Parkplatzes

©Udo Rheinländer



Parkplatzschild für zwei Stellplätze

©Udo Rheinländer



Blick vom Parkplatz auf den Haupteingang mit einer Plastik in der Freifläche.

©Udo Rheinländer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 47 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Der Weg vom Parkplatz zum barrierefreien Nebeneingang ist 47 m lang.

ÖPNV Haltestelle

Haltestellen für Straßenbahnen

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 400 m

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Jugendherberge kann von zwei barrierefreie Haltestellen fußläufig erreicht werden. Beide Haltestellen sind ausgestattet mit Unterstellmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten, mit visuell kontrastreichen und taktil erfassbaren Bodenindikatoren, mit schriftlichen und akustischen Haltestelleninformationen. Die Haltestellen sind bildhaft gekennzeichnet. Die verschiedenen Verkehrslinien sind farblich unterschiedlich in Übersichtskarten gekennzeichnet. Von der Haltestelle "Am Steintor" ist der Haupteingang der Jugendherberge fußläufig ca. 400 m entfernt (ca. 300 m leicht bergab, ca. 100 m leicht bergauf). Von der Haltestelle "Joliot-Curie-Platz" ist der Haupteingang der Jugendherberge fußläufig ca. 300 m entfernt (ca. 300 m leicht bergauf). Die Breite der Bewegungsfläche schwankt in unterschiedlichen Längen zwischen 200 cm und 400 cm.

Haupteingang

Haupteingang



Blick auf den Haupteingang (von der Großen Steinstraße aus) – Über die breite Treppenanlage ist der Haupteingang zu erreichen.

©Udo Rheinländer



Detail der Treppenanlage; mit Nachtklingel (Rufsäule) zur Rezeption.

©Udo Rheinländer



Blick von der Treppe zum Haupteingang über die Freifläche mit Plastik in Richtung Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Hintergrund oberhalb der Stützmauer verläuft der Franzosenweg.

©Udo Rheinländer



Blick von der Treppe zu einem geöffneten Türflügel des Haupteingangs.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Der Haupteingang (Vordereingang) ist nur über Treppen erreichbar. Der ebenerdige Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes.

Stufenloser Nebeneingang

Stufenloser Nebeneingang (Rückseite des Gebäudes)



Die Eingangstür des stufenlosen Nebeneingangs wird über einen Ruftaster von außen und innen geöffnet.

©Udo Rheinländer



Detail der Rufsäule zum Öffnen der Tür des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Detail des Übergangs von außen in die Jugendherberge des stufenlosen Nebeneingangs (1 cm Schwelle).

©Udo Rheinländer



Taster zur Kraftbetätigung der Automatik-Tür neben dem stufenlosen Nebeneingang in der Jugendherberge.

©Udo Rheinländer



Blick aus der Jugendherberge durch die geöffnete Tür des stufenlosen Nebeneinganges auf die angrenzende Freifläche.

©Udo Rheinländer

Anmerkungen für den Gast: Vom Eingang gelangt man über den Aufzug ins EG zur Rezeption und zu den Zimmern.

Rezeption

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht bedientes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

2. OG: Zimmer 225 mit Sanitärraum

2. OG: Zimmer 225



Blick auf die Zimmertür 225 vom Flur aus.

©Udo Rheinländer



Doppelstockbett und Möblierung im Zimmer. Das untere Bett kann für Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden.

©Udo Rheinländer



Das zweite Bett für Menschen mit Beeinträchtigungen (unten).

©Udo Rheinländer



Badtür

©Udo Rheinländer



Zimmer 225

©Udo Rheinländer

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es ist mindestens eine frei verfügbare Steckdose in der Nähe des Bettes vorhanden.

Das Klingeln oder Anklopfen an die Zimmertür wird nicht durch ein Blinksignal angezeigt, welches in allen Räumen wahrgenommen werden kann.

2. OG: Bad im Zimmer 225



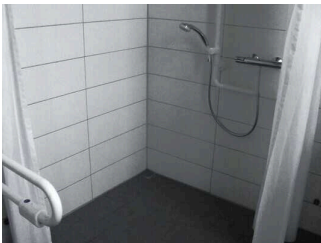
Blick aus dem Schlafraum durch die geöffnete Badtür in das Bad.

©Udo Rheinländer



Blick in den Sanitärraum. Waschtisch und Dusche sind durch einen Duschvorhang getrennt. Die Zugschnur am Waschtisch reicht fast bis auf den Fußboden.

©Udo Rheinländer



Blick in den bodengleichen Duschbereich.

©Udo Rheinländer



WC-Becken mit Stützklappgriffen und Rückenlehne

©Udo Rheinländer

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



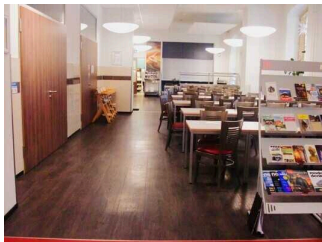
Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

EG: Speiseraum

EG: Speisesaal



Blick von der Rezeption in den Speiseraum. Rezeption und Speisesaal sind als fließende Räume ausgeführt.

©Udo Rheinländer



Blick vom Buffet aus in den Speisesaal in Richtung Rezeption.

©Udo Rheinländer



Eine Speisekarte für die ganze Woche hängt am Zugang zum Speisesaal.

©Udo Rheinländer



Buffet

©Udo Rheinländer



Essenausgabe

©Udo Rheinländer

Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.

Anzahl: ca. 18 Tisch/Tische

Es sind Tische vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Anzahl: ca. 18 Tisch/Tische

Es gibt keine Sitzbereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.

Speisekarte

Anmerkungen für den Gast: Die Speisekarte hängt am Zugang zum Speisesaal aus.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrecht Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



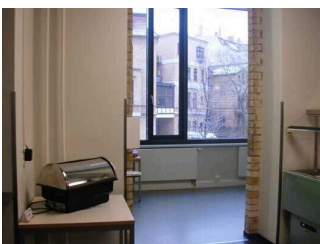
Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

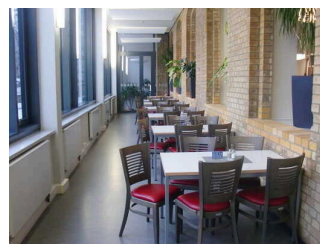
Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

EG: Cafeteria

EG: Cafeteria



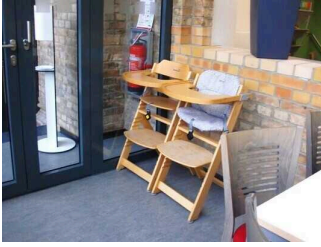
Blick vom Speisesaal auf die Zuwegung zur Cafeteria. Die Cafeteria kann durch diesen Durchgang stufenlos erreicht werden.



Cafeteria

©Udo Rheinländer

©Udo Rheinländer



Cafeteria

©Udo Rheinländer

Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.

Anzahl: ca. 6 Tisch/Tische

Es sind Tische vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Anzahl: ca. 6 Tisch/Tische

Es gibt keine Sitzbereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.

Anmerkungen für den Gast: Speisesaal und Cafeteria sind im Bereich Essenausgabe ebenerdig miteinander verbunden. In Richtung Haupteingang gibt es Stufen.

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

EG: Seminarraum 001

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Terrasse

Terrasse im Außenbereich (Rückseite der JH)



Terrasse

©Udo Rheinländer



Terrasse

©Udo Rheinländer



Terrasse

©Udo Rheinländer



Treppen zur Überwindung eines Höhenunterschiedes zwischen Terrasse und angrenzendem Gelände.

©Udo Rheinländer

Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.

Anzahl: ca. 6 Tisch/Tische

Es sind Tische vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Anzahl: ca. 6 Tisch/Tische

Es gibt keine Sitzbereiche mit geringen Umgebungsgerauschen.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Aufzug im Gebäude



Aufzug im unmittelbaren Bereich des stufenlosen Nebeneinganges.

©Udo Rheinländer



Blick von der Ebene Rezeption (EG) aus in die geöffnete Kabine. Es ist erkennbar, dass es sich bei diesem Aufzug um einen "Durchlader" handelt (zwei Aufzugstüren). Für jede Aufzugstür ist in unmittelbarer Nähe jeweils ein senkrechtes

Bedientableau zugeordnet.

©Udo Rheinländer



Details eines der senkrechten Bedientableaus. Brailleschrift wurde nicht verwendet.

©Udo Rheinländer



Optische Anzeige (und akustische Ansage) in jeder Etage.

©Udo Rheinländer

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

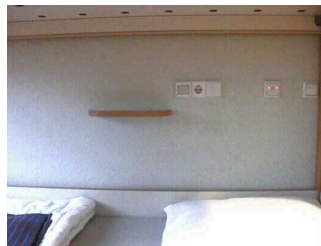
Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel



Zimmer in der Jugendherberge für Menschen mit Beeinträchtigungen. Technikleiste in greifbarer Nähe in liegender / sitzender Position vom Bett aus erreichbar und nutzbar.

©Udo Rheinländer



Detail zu den Anschlüssen

©Udo Rheinländer



Türöffner außen für stufenlosen Nebeneingang (Rückseite der Jugendherberge).

©Udo Rheinländer



Aufzug vom ebenerdigen Nebeneingang aus nutzbar bis zur obersten Ebene der Jugendherberge.

©Udo Rheinländer



Nachrufanlage für späte Gäste.

©Udo Rheinländer



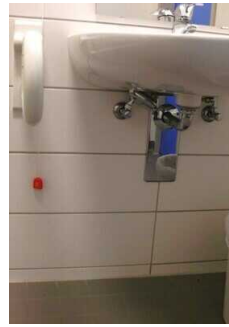
Türöffner innen für den stufenlosen Nebeneingang (Rückseite der Jugendherberge).

©Udo Rheinländer



Wickeltisch für die kleinen Gäste in dem öffentlichen WC im EG .

©Udo Rheinländer



Notrufmittels Zugschnur

©Udo Rheinländer



Schalter

©Udo Rheinländer

Es gibt einen Alarm.

Der Alarm ist im gesamten Gebäude/Objekt optisch deutlich wahrnehmbar.